

MITEINANDER FÜREINANDER



Martin-Luther-Verein in Bayern

www.martin-luther-verein-bayern.de

BRASILIEN

Dem Glauben auf die Spur kommen

Die theologische Hochschule in São Bento hat mit Unterstützung des MLV den Glaubenskurs **SPUR 8** vom Deutschen ins Brasilianische übersetzt. Die Idee war, **TRILHA 8** als Mitarbeiterzurüstung in bestehenden Gemeinschaften der Gnadauer Brasilienmission (GBM) anzubieten. Nun zeichnet sich eine weitere Entwicklung ab: Durch den Kurs gelingt es, neue Menschen zu erreichen und mit ihnen über den Glauben ins Gespräch zu kommen.

Ein Beispiel: Daniel und Anna Radünz hatten an ihrem früheren Wohnort bereits TRILHA 8 Kurse durchgeführt. Als sie berufsbedingt nach Capinzal gezogen sind, gab es dort noch keine lebendige Gemeinschaft. Statt diese Situation zu beklagen, wagten sie mit TRILHA 8 einen Neuanfang. Ihr Resümee: „Obwohl wir noch nicht viele Menschen hier kannten, folgten 22 Interessierte unserer Einladung zum Glaubenskurs. Acht Wochen lang haben wir das Evangelium miteinander geteilt. Bei der letzten Einheit verteilten wir an alle Teilnehmenden eine Bibel. Viele hatten den Wunsch geäußert, die Bibel zu lesen. Nun hoffen wir, dass Gott diese kleine Pflanze wachsen lässt und hier in Capinzal eine neue Gemeinde entsteht“.

Dem Glauben auf die Spur kommen – gerne unterstützen wir dieses Projekt der GBM. Danke, wenn Sie uns dabei helfen! (Stichwort: Glaubenskurs, GBM)



HALBINSEL KRIM

Pfarrer fördert Zusammenhalt

Die Geschwister auf der Krim sind dankbar, dass sie seit 2016 wieder einen Pfarrer haben. Mit der Annexion der Halbinsel durch Russland zwei Jahre zuvor ging die Trennung zwischen den Krim-Gemeinden und der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Ukraine einher. Der MLV setzte sich ein, dass ein russischer Pfarrer zum Dienst auf die Krim entsandt wurde und übernahm dessen Gehalt und Fahrtkosten.

Pfarrer Sergey Matyukh besucht regelmäßig alle Gemeinden, lädt zu Bibelgesprächen ein, feiert mit den Menschen Gottesdienste und nimmt sich ihrer Sorgen an. Auch ein theologisches Seminar stieß auf großes Interesse; es war eine gute Möglichkeit zum Lernen, sich Austauschen und Gemeinschaft unter Gottes Wort haben.

Durch Pfarrer Matyukh wächst der Zusammenhalt in den Krim-Gemeinden. Und trotzdem fühlen sie sich einsam. Die Kirchenleitung in Moskau ist weit weg. Beziehungen zu Partnern in Deutschland sind eingeschlafen; nicht zuletzt, weil Reisen auf die Krim seit der Annexion schwierig geworden sind. Die Geschwister wünschen sich, diese stärkenden Kontakte wieder aufleben zu lassen.

Die Krim-Gemeinden danken für die Solidarität und die Gehaltsübernahme ihres Pfarrers durch den MLV – der helfen kann, weil Sie den MLV unterstützen. (Stichwort: Pfarrdienst Krim)



BRASILIEN

Familienarbeit in der Favela

Diakonin Elli Stoef ist die gute Seele der **Casa da Esperança*** in Ceilândia. Sie begleitet vom Leben benachteiligte Kinder und Erwachsene und ermöglicht ihnen durch Schul- und Ausbildung neue Perspektiven. Seit 25 Jahren. Das ***Haus der Hoffnung** erlebte dabei einen Strukturwandel: Gab es früher Wohngruppen für Kinder, ist es heute ein Tageszentrum mit Kursangeboten für Groß und Klein.

Vor einigen Jahren kam die Familienarbeit in einer Favela am Rande der Stadt hinzu. Die Hilfe umfasst die elementaren Dinge des Lebens: Essen, Kleidung, Schulmaterial, Gesundheitsfürsorge. Elli Stoef hört den Menschen aber auch zu, berät bei Problemen und baut vor Ort kleine Projekte auf, wie z.B. Nähkurse und Nachhilfe.

Die Arbeit im Haus der Hoffnung und in der Favela wird von Spenden getragen. Doch Elli Stoef hat auch selbst pfiffige Ideen, um Gelder zu generieren. So bietet sie z.B. den Gästen beim Einheitsfest der Deutschen Botschaft in Brasilia typisch deutsche Gerichte an. Apropos Botschaft: Im letzten Jahr besuchte Außenminister Maas das lutherische Sozialzentrum. Spontan lud er einige Kinder zum Fußballspielen nach Brasilia ein und trat mit ihnen gemeinsam auf das runde Leder.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Familienarbeit in der Favela. (Stichwort: Casa da Esperança, Brasilien)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts
Martin-Luther-Verein, Neuendettelsau

IBAN DE8476550000760700914
 BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) BYLADEM1ANS

Bitte geben Sie für eine Spendenbestätigung Ihren Namen und Ihre Adresse an!

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)
 PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Betrag: Euro, Cent
 ggf. Stichwort

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

IBAN BYLADEM1ANS
 BIC des Kreditinstituts des Kontoinhabers

Zahlungsempfänger
Martin-Luther-Verein, Neuendettelsau
 IBAN des Zahlungsempfängers DE8476550000760700914
 BIC des Kreditinstituts des Zahlungsempfängers BYLADEM1ANS

Betrag Euro, Cent
 Verwendungszweck

Kontoinhaber / Spender: Name, Vorname
 IBAN des Kontoinhabers

Datum
 Unterschriften)

SPENDE

06

Beleg / Quittung für Spender/-in

BIC des Kreditinstituts des Kontoinhabers

Zahlungsempfänger
Martin-Luther-Verein, Neuendettelsau
 IBAN des Zahlungsempfängers DE8476550000760700914
 BIC des Kreditinstituts des Zahlungsempfängers BYLADEM1ANS

Betrag Euro, Cent
 Verwendungszweck

Kontoinhaber / Spender: Name, Vorname
 IBAN des Kontoinhabers

Liebe Leserin, lieber Leser,

außerhalb Deutschlands, dem Land der Reformation, befinden sich lutherische Kirchen oft in einer ausgeprägten Minderheitensituation. In der Bindung an Christus und in der Liebe zu den Nächsten trägt der Martin-Luther-Verein (MLV) Mitverantwortung für lutherische Gemeinden und Einrichtungen in der weltweiten Diaspora.*

MITEINANDER - FÜREINANDER

Als selbstständiges Diasporawerk in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern unterhält der MLV Kontakte zu Glaubensgeschwistern in Brasilien, in der Ukraine, auf der Krim und projektbezogen auch in Südafrika, El Salvador und Costa Rica.

Der MLV hilft bei Neugründungen von Gemeinden, missionarischen Aktivitäten, sozial-diakonischen Projekten mit Kindern, Jugendlichen und Bedürftigen, Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden und nötigen Bauvorhaben.

In diesem Falblatt stellen wir Ihnen eine Auswahl an Projekten vor, die uns derzeit besonders am Herzen liegen. Wenn Sie eines davon gezielt unterstützen möchten, ergänzen Sie bitte das Überweisungsformular mit dem entsprechenden Stichwort.

Herzlichen Dank für die Spenden, die Sie uns anvertrauen!

Die Diasporaarbeit des MLV dient ausschließlich gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken. Die Gemeinnützigkeit ist vom Finanzamt anerkannt. Für Ihre Spende erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.

Ihr Wolfgang Hagemann, Vorsitzender

*Auszug aus der theologischen Grundlegung des MLV



Martin-Luther-Verein in Bayern

Haager Str. 10 • 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874 / 68 99 353 • Fax: 09874 / 1315
info@martin-luther-verein-bayern.de
www.facebook.com/mlvbayern
IBAN: DE84 7655 0000 0760 7009 14



UKRAINE

Gemeinsam nicht einsam

Auf die Frage, welches Wort für sie das Tageszentrum beschreibt, antwortet Lena (15): „Es ist wie nach Hause kommen“. Sie besucht ein Tageszentrum des Vereins **Schiwa Nadija** (Lebendige Hoffnung) in Odessa. Vor 20 Jahren wurde der Verein von Ehepaar Borisuk gegründet, um bedürftigen Kindern und Jugendlichen zu helfen.

Heute gibt es drei Tageszentren in denen 120 Kinder Aufnahme finden. Für viele ist es der einzige Ort, wo sie mit freundlichen Worten begrüßt werden, etwas Warmes zu essen bekommen und ihnen mit Liebe zugehört wird. Sie erhalten Hilfe bei den Hausaufgaben, sie kochen, spielen, lachen und weinen gemeinsam. Gemeinsam nicht einsam steht als Überschrift über allem Tun.

Die Familien der Kinder werden in die Arbeit mit eingebunden. Zum Wohl aller sollen in den Zentren und zu Hause die gleichen Werte vermittelt werden. Erkrankt ein Elternteil durch Alkohol- oder Drogenmissbrauch schwer oder stirbt früh, werden die Kinder durch Ehepaar Borisuk begleitet. Kommt in einer Familie zur Trauer noch wirtschaftliche Not, wird auch mal mit Lebensmitteln oder bei der Begleichung der Wohnnebenkosten geholfen.

Der MLV ist ein langjähriger Unterstützer dieser segensreichen Arbeit. Danke, wenn Sie uns dabei helfen!
(Stichwort: Lebendige Hoffnung, Ukraine)

BRASILIEN

Hilfe geht neue Wege

Acerte este Gol heißt ein neues Fußball-Projekt im Internato Rural in Teófilo Otoni. Wörtlich übersetzt heißt das: Schieße dieses Tor! Denkt man an die sozial benachteiligten Kinder und Jugendlichen, die an diesem diakonischen Programm teilnehmen, könnte man etwas freier übersetzen: Erreiche dein Ziel! Durch Fußball lernen sie, sich etwas zuzutrauen, sich Ziele zu setzen und wie man sie erreichen kann.

45 Jungen im Alter zwischen zehn und 17 Jahren werden zweimal wöchentlich professionell trainiert. Zuvor bekommen sie eine gesunde Mahlzeit, werden bei den Hausaufgaben unterstützt und erhalten Nachhilfe. Gemeinschaft unter Gottes Wort rundet das Programm ab. Es ist eine Chance für die Jugendlichen, wachsender Kriminalität und Verstrickungen in den Drogenhandel zu entkommen. Als Partner für dieses Projekt konnte der kommunale Kinder- und Jugendrat gewonnen werden.

„Es beeindruckt mich, wie positiv die Jungs sich entwickeln“, sagt Marie Esch, die sich im Internat ehrenamtlich als Beraterin engagiert. „Sie verbessern nicht nur ihre schulischen Leistungen, sondern auch ihr Sozialverhalten und haben so hoffentlich eine bessere Zukunft vor sich“.

Mit Ihrer Spende helfen Sie benachteiligten Jugendlichen in Brasilien zu einer besseren Zukunft.
(Stichwort: Teófilo Otoni)



SÜDAFRIKA

Mit Jugendlichen für Jugendliche

Vom **Ethembeni* Care Center** im Zululand geht Segen aus. Schwestern der Christusbruderschaft Selbitz haben das Hilfszentrum aufgebaut. Vor zwei Jahren ging es in einheimische Hände über. Schwestern der lutherischen Kenosis-Gemeinschaft führen das Projekt nun weiter. Von Beginn an bis heute ist die Hilfe für Aidswaisen und bedürftige Familien ein Schwerpunkt der Arbeit.

Neue Aufgabenfelder sind hinzugekommen. Die Schwestern bauen einen Kindergarten auf und laden Jugendliche zu Bibelwochen und Camps ein. Damit diese Großveranstaltungen mit bis zu 500 Teilnehmenden gestemmt werden können, haben die Schwestern ein Jugendleiter-Programm initiiert. 35 junge Leute werden zu „Jugend-Botschaftern“ ausgebildet. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen, Gesprächsgruppen zu leiten und Freizeitaktivitäten zu gestalten und werden so zu guten Ansprechpartnern und Multiplikatoren für Gleichaltrige.

„If I say No, respect!“ (Respektiere, wenn ich Nein sage!) war das Thema des letzten Jugendcamps. Ziel war es, die Jugendlichen zu stärken, sich gegen Missbrauch zu wehren, und ihnen aufzuzeigen, wo sie Hilfe finden können.

* Zulu-Sprache: Ort der Hoffnung

Gerne fördert der MLV dieses Jugendleiter-Programm und ist dankbar für Ihre Unterstützung.
(Stichwort: Jugend-Botschafter, Südafrika)

Gemeinsam helfen!



Durch Ihre Mitgliedschaft im MLV unterstützen Sie lutherische Minderheiten und stärken die in weiten Teilen ehrenamtliche Diasporaarbeit.

JA, ich möchte den MLV in Bayern regelmäßig unterstützen und beantrage hiermit meine Mitgliedschaft.

Name

Straße/Nr.....

PLZ/Ort

Der Mindest-Mitgliedsbeitrag beträgt 10 € pro Jahr.

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit bemächtige ich den MLV in Bayern bis auf Widerruf ab dem

- | | |
|--|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> monatlich | <input type="checkbox"/> 10 € |
| <input type="checkbox"/> vierteljährlich | <input type="checkbox"/> 25 € |
| <input type="checkbox"/> halbjährlich | <input type="checkbox"/> 50 € |
| <input type="checkbox"/> jährlich | <input type="checkbox"/> € |

regelmäßig mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Kreditinstitut

Kontoinhaber

IBAN

Ort/Datum

Unterschrift

Coupon bitte per Post an:
Martin-Luther-Verein in Bayern
Haager Str. 10
91564 Neuendettelsau